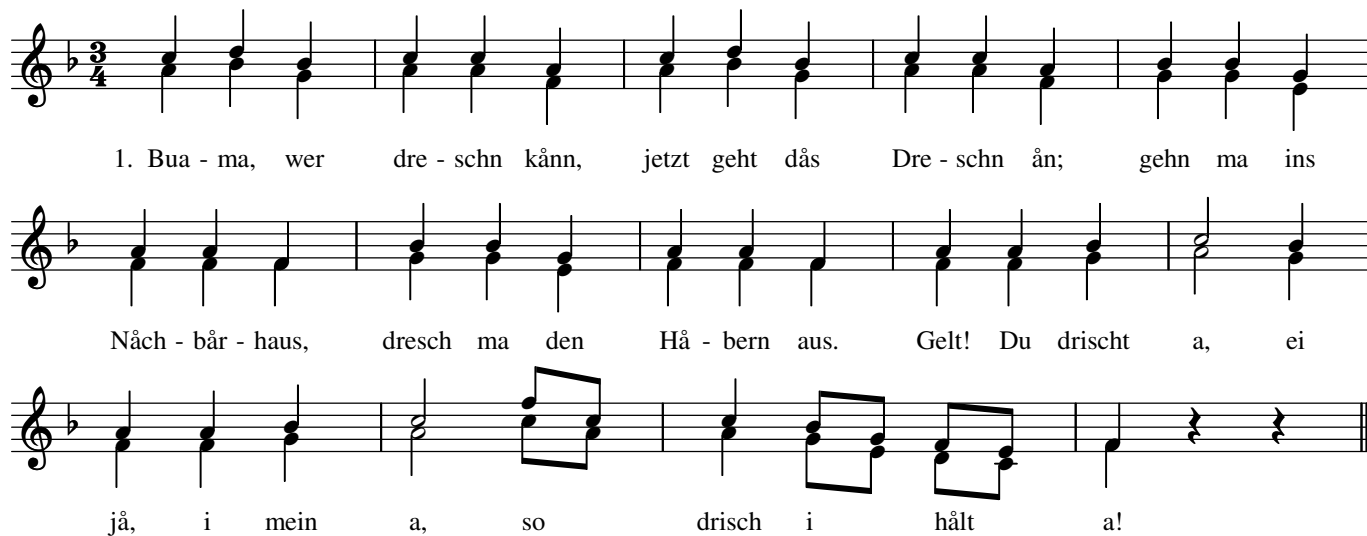


42. Buama, wer dreschn kãnn



1. Bua - ma, wer dre - schn kãnn, jetzt geht dås Dre - schn ån; gehn ma ins
Nåch - bår - haus, dresch ma den Hå - bern aus. Gelt! Du drischt a, ei
jä, i mein a, so drisch i hålt a!

2. Buama, dreschts nur brav drauf, hebts enkre Drischln auf,
schlågts nur recht tüchti drein, dås Stroh muaß sauber sein.
Gelt ! Du drischt a ...

3. Buama, jetzt tummelts enk, tan ma nur no a weng,
åft wann ma Elfi laut, dån is zum Essn Zeit.
Gelt ! Du drischt a ...

Aus Thernberg/Niederösterreich

Quelle: Sonnleithner-Sammlung 1819, Gesellschaft der Musikfreunde, Wien

Wörterklärungen: Håbern = Hafer; enkre = eure; Drischl = Dreschflegel; enk = euch;
åft = dann, nachher; Elfi = elf Uhr, die Mittagszeit der Bauern